

Turniere der Schachjugend in Berlin

Turnier	DWZ-Auswertung	Regeln	derzeitige Bedenkzeit	Karenzzeit*
BJEM u12 - u18(w)	x	FIDE + Sofia 20 Züge	90/40 + 30 + 30	30 min
BJEM u10(w)	x	FIDE + Sofia 20 Züge	75/40 + 15 + 30	30 min
BJEM u7	-	FIDE-kurz	30	15 min
BJEM u8	-	FIDE (!)	60	15 min
KFT	-	FIDE-kurz	20	15 min
KWO	-	FIDE-kurz	30	15 min
JWO	x	FIDE	60/30 + 30	30 min
1. + 2. VR u12 - u18 u10	x	FIDE	75/40 + 15 + 30 60/30 + 30	30 min
JSO + JHO, groß	-	FIDE (!)	45	15 min
JSO + JHO, klein	-	FIDE-kurz	30	15 min
HO	x	FIDE	75/40 + 15 + 30	30 min
BJMM u14 - u19	x	FIDE	90/40 + 30 + 30	30 min
BJMM u12	x	FIDE	75/40 + 15 + 30	30 min
BJMM u10	x	FIDE	60/30 + 30	30 min
BJMM u8	x	FIDE-kurz	60/30 + 30	15 min
BJSM	-	FIDE	12 + 5	5 min
BJBM	-	FIDE	4 + 2	5 min

*nach vorheriger Ankündigung sind Ausnahmen möglich

FIDE:

Es wird nach FIDE-Regeln gespielt.

Insbesondere gilt:

Ein regelwidriger Zug zieht 2 min Bedenkzeitzuschlag für den Gegner nach sich. Der zweite regelwidrige Zug verliert.

Das gilt auch für Blitz- und Schnellschach.

Wenn ein Spieler nicht mitschreiben kann, erhält er 10 min weniger Bedenkzeit, muss aber für jeden Zug drei X machen.

Vorgehen beim Quatschen: 1. Ermahnung, 2. negative Zeitstrafe, 3. Partieverlust

FIDE-kurz

kindgerechte Regelauslegung:

- aus der 75-Zug-Regel wird die Tendenz-zum-Matt-Regel, typischer Fall: Spieler kann nicht mit Dame Matt setzen bzw. spielt auf Zeit statt auf Stellung, Vorgehen: nach Beobachtung kommt eine Ansage vom Schiedsrichter auf Gewinn zu spielen, nach angemessener und überschaubarer Zugzahl entscheidet der Schiedsrichter

- wenn sich zwei Spieler auf Matt einigen und das klar und deutlich ausdrücken (Schiedsrichter fragt beide), wird das als Aufgabe gewertet, egal, was die Stellung sagt
- stehen zwei Könige im Schach, greift der Schiedsrichter ein und beide müssen jeweils einen Zug aus dem Schach machen
- mit derselben Hand ziehen und drücken: wird nur auf Spielierantrag durchgesetzt, aber ohne Strafen, Schiedsrichter weist aber darauf hin
- erster regelwidriger Zug: Verwarnung (besser: Erinnerung), zweiter regelwidriger Zug: Zeitgutschrift für den Gegner, dritter regelwidriger Zug: Partieverlust, Schiedsrichter greift entsprechend ein, wenn er es beobachtet
- berührt/geführt gilt immer, genauso wie losgelassen ist losgelassen
- Trainer/Betreuer dürfen sich nur nach Aufforderung durch den Schiedsrichter zur Partie äußern
- Schiedsrichter greift bei Matt/Patt sofort ein

Vom Grundsatz her gilt aber: Wenn sich Spieler in einer Konfliktsituation ohne Schiedsrichter einigen, ist diese Lösung vorzuziehen.

Im Idealfall soll den Spielern nach Ende der Partie die Situation aus regeltechnischer Sicht erklärt werden.